

Ä5 zu IA26: Für europäische Geschlechtergerechtigkeit

Antragsteller*innen BAG Empowerment und Diversity
(beschlossen am: 06.10.2021)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 3:

Nachfolgend wird die Bezeichnung ~~„Frau“ bzw. „Frauen“~~ „FLINTA“ im Text für alle Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans- und agender (~~ohne Geschlecht~~) Personen verwendet.

Von Zeile 5 bis 6:

Die Corona-Pandemie hat erneut verdeutlicht, wie fragil die Lage der ~~Frauen~~ FLINTA auf dem Arbeitsmarkt ist und, dass sie in den systemrelevanten Berufen deutlich die

Von Zeile 8 bis 10:

die Gleichberechtigung um Jahrzehnte zurückgeworfen hat. 136,5 Jahre soll es laut dem WEF noch dauern, bis die Gleichberechtigung der ~~Frauen~~ Geschlechter erreicht wird. Das EIGE hat während festgestellt, dass 2,2 Millionen Frauen während der

Von Zeile 17 bis 25:

Auch in anderen Bereichen legt die Pandemiezeit Diskriminierung aufgrund des Geschlechts offen, indem ~~Frauen schon~~ FLINTA stärker als sonst benachteiligt werden. Laut dem statischen Bundesamt verdienen Frauen beispielsweise in Deutschland im Schnitt 18% weniger als Männer. In Europa liegt der Durchschnitt bei 16%. In gut bezahlten Positionen sind ~~Frauen~~ FLINTA besonders unterrepräsentiert. In europäischen börsennotierten Unternehmen befinden sich aktuell 33% Frauen im Vorstand, davon sind 27% in Führungspositionen und 16% in exekutiven Positionen. Um die Lebensstandards von ~~Frauen~~ FLINTA in der EU zu verbessern, müssen europaweite Mindeststandards

eingeführt werden, an denen sich die EU-Mitgliedstaaten

Von Zeile 27 bis 29:

Unterschiedliche Standards gibt es auch im Hinblick auf die Elternzeit. Aufgrund von unzureichenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung, sind **FrauenFLINTA** in vielen europäischen Staaten häufig dazu gezwungen, über die Elternzeit hinaus und ohne

Von Zeile 31 bis 33:

Eine besonders große Belastung stellt in vielen Teilen Europas außerdem die Rentenarmut dar, von der **FrauenFLINTA** besonders stark betroffen sind. In Europa liegt die durchschnittliche Differenz den Rentenbetrags zwischen Frauen und Männern

Von Zeile 37 bis 38:

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie allgemeine Stärkung von **FrauenFLINTA** in der Berufswelt;

In Zeile 41:

- Förderung der Erwerbsbeteiligung von **Frauen;FLINTA;**

Von Zeile 44 bis 45:

- Förderung von **FrauenFLINTA** in Führungspositionen und in den Vorständen von börsennotierten Unternehmen.

Von Zeile 47 bis 49:

Die Repräsentation von **FrauenFLINTA** in der Politik hat sich zwar über die letzten Jahre hinweg verbessert, jedoch ist die Teilhabe von **FrauenFLINTA** in der Politik noch lange

nicht gleichberechtigt. So hat sich im EU-Parlament der Anteil von Frauen

Von Zeile 52 bis 57:

49,6% zu einem nahezu paritätischen Parlament. In allen anderen EU-Ländern sind **FrauenFLINTA** in den Parlamenten unterrepräsentiert, dies meistens sogar sehr deutlich. Dies zeigt, dass nicht nur die EU, sondern auch alle Mitgliedsstaaten weiter unerlässlich der Benachteiligung von **FrauenFLINTA** entgegenwirken müssen. Neben der politischen Teilhabe von **FrauenFLINTA** muss auch die weibliche europäische zivilgesellschaftliche Partizipation weiter gestärkt werden. In Deutschland

Von Zeile 60 bis 64:

sich jedoch nur 25% Frauen und in Aufsichtsräten gibt es lediglich einen Frauenanteil von 14%. Es ist daher essentiell, dass **FrauenFLINTA** mehr Einfluss auf Entscheidungsprozesse nehmen können. Hierfür muss die EU zusammen mit Mitgliedsstaaten eintreten und zu einer Veränderung der Strukturen beitragen, sodass **FrauenFLINTA** eine Chance auf gleichberechtigte Teilhabe erhalten.

In Zeile 66:

- Stärkung von zivilgesellschaftlicher Partizipation von **Frauen;FLINTA;**

Von Zeile 68 bis 69:

- Förderung von **FrauenFLINTA** für Führungspositionen in der europäischen Kommission und in Exekutivagenturen;

Von Zeile 72 bis 73:

- Folgenabschätzung der Politik hinsichtlich der Auswirkungen auf **FrauenFLINTA** und andere von Diskriminierung betroffene Gruppen;

Von Zeile 79 bis 81:

Diskriminierung erfahren **FrauenFLINTA** auch im Bereich der Gesundheit. Laut Schätzungen des Europäischen Parlaments kann sich eine von zehn **FrauenFLINTA** in Europa keine Hygieneartikel leisten. Während einige Länder Hygieneartikel als Grundbedarf

Von Zeile 85 bis 91:

Maßstab. Das heißt unter anderem, dass Medikamente an Männern getestet wurden. Heute wissen wir, dass Medikamente bei **FrauenFLINTA** und Männern unterschiedlich wirken. Außerdem haben **FrauenFLINTA** bei manchen Krankheiten, wie z.B. einem Herzinfarkt, andere Symptome als Männer. Auch im Hinblick auf Mehrfachdiskriminierungen erleben **FrauenFLINTA** Diskriminierung im Gesundheitswesen, z.B. fehlt **FrauenFLINTA** mit Behinderung der gleichberechtigte Zugang zu reproduktiven Gesundheitsleistungen.

Von Zeile 98 bis 101:

Kosten des Eingriffs selbst sind zudem mit einer hohen finanziellen Belastung verbunden und für viele **FrauenFLINTA** in prekären Situationen nicht realisierbar. Insbesondere jungen **FrauenFLINTA** im Alter zwischen 18-25 Jahren, die in Deutschland die meisten Schwangerschaftsabbrüche durchführen lassen, wird durch die

Von Zeile 104 bis 109:

Vor allem die äußerste Form der Gewalt muss bekämpft werden. Femizide, also die Tötung von **FrauenFLINTA** und Mädchen aufgrund ihres Geschlechts, werden oft nicht als solche erfasst, sondern als Familien- oder Beziehungsdramen verschleiert. Laut einer UN-Studie wurden im Jahr 2017 3.000 **FrauenFemizide** in Europa verzeichnet, die von ihren den Partnern oder Familienangehörigen getötet verübt wurden. Deutschland ist in absoluten Zahlen vorne mit dabei. Viele Fälle häuslicher Gewalt bleiben undokumentiert.